

Gemeindenachrichten



Oktober 2024

Ev. Kirchengemeinde Bergisch Born

9. Jahrgang

Monatsspruch

Oktober
2024

Die Güte
des HERRN ist's,
dass wir nicht gar
aus sind, seine
Barmherzigkeit hat noch
kein Ende, sondern sie ist
alle Morgen neu, und deine
Treue ist groß.

Klgl 3,22-23 (L)

Impuls zu Klagelieder 3, 22-23

„Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.“

Der Prophet Jeremia hatte sie gewarnt, sie förmlich angefleht! Kehrt um, oder Gott macht wahr, was er schon durch Hesekiel (7,17) ankündigt hatte: „Ich (Gott) will mit ihnen umgehen, wie sie gelebt haben, und will sie richten, wie sie es verdient haben.“ Aber, sie wollten nicht hören. Jetzt lag ihre Heimat in Trümmern, der Tempel war zerstört und sie waren Gefangene in Babylon. Vom Leid niedergedrückt, waren sie dabei, ihre Hoffnung zu verlieren. Und schnell kam dann die Frage auf: Warum lässt Gott das zu? Warum schlägt er mich so? Diese Frage hatte schon Hiob gestellt. Die Erklärungen von frommen Menschen sind dann schnell bei der Hand. Leiden als Strafe und Gericht. Leiden zur Läuterung. Leiden zur Bewährung und Prüfung. Leiden zur Erziehung. Leiden für geistliches Wachstum. Ja, all das findet man als mögliche Erklärungen in der Bibel. Dabei ist Gott nicht für das Leid verantwortlich, aber er lässt es in gesetzten Grenzen zu! Freude hat er daran nicht. Er leidet mit und fühlt unsere Schmerzen. Trotzdem sind das alles nur „vorletzte“ Antworten, die uns im Leid auch nicht trösten. Eine letzte Antwort können wir mit unserem Verstand oder unserem Sinn nach Gerechtigkeit sowieso nicht geben. Uns fehlen schlicht die Hintergründe, um die Wege Gottes in unserem Leben zu begreifen. Genau wie Gott sagt: Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken,

und eure Wege sind nicht meine Wege“ Ich glaube, viele Menschen haben das schon in verschiedenen Ausprägungen erlebt! Leid mag niemand, aber es gehört nun einmal zum Leben dazu und kann sehr unterschiedlich und individuell sein.

Aber wer im Leid nicht mehr sehen kann, wohin ihn sein Lebensweg führt, der wandert im wahrsten Sinne des Wortes „im finsternen Tal“! Eine Zeit des Schmerzes, des Verlustes, der Trauer und der Zweifel. Scheinbar geht nichts mehr. Es ist kein Licht am Ende des Tunnels zu sehen und schnell machen sich Angst, Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung und Stillstand breit. Wer oder was trägt mich in meiner Not?

Genau in dieser Situation fordert uns Gott zum Vertrauen auf, denn er ist gütig, barmherzig und treu. Der Herr ist immer bei uns, auch wenn wir es vielleicht gerade nicht spüren. Dafür bürgt er mit seinem heiligen Namen. Aber wofür bürgt er eigentlich? Dass sofort ein Licht aufleuchtet und ich den Weg wieder sehen kann? Oder bürgt er dafür, dass ich selbst im finsternen Tal weitergehen und weiterleben kann? Gott ist von Anfang an ein „mitgehender“ Gott. Ein naher Gott. Das wird schon deutlich, als Mose ihn am Berg Sinai nach seinem Namen fragte. „Ich bin da.“ oder „Ich bin.“: antwortet Gott. Und er macht damit eins ganz deutlich: „Ich werde mit euch sein. Ich bin der gute Hirte. Egal was auch passiert, ich werde mit euch gehen. Auch durch das finsterste Tal. Ich bin euch ganz nah. Und ganz bestimmt gerade dann, wenn ihr den Weg nicht mehr sehen könnt! Ich führe euch! Ich trage euch hindurch! Gerade dann,

wenn ihr im Dunkeln lebt und kein Licht leuchtet.“ Genau so hat es wohl Dietrich Bonhoeffer empfunden, als es kurz vor seiner Ermordung die bekannten Zeilen schrieb:

„Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag!“

An dieses Grundvertrauen will uns auch Jeremia erinnern. „Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.“

Nicht Resignation oder Fatalismus sollen unser Leben bestimmen, sondern die Gewissheit, dass Gott zu seiner Zeit eingreifen wird. Mit anderen Worten: Fasst Mut und bleibt nicht stehen. Verzagt nicht, obwohl ihr im Moment im Dunkeln lebt. Vertraut auf Gott. Lasst euch vom Leid nicht unterkriegen. Auch dann nicht, wenn eine schnelle Lösung und Hilfe erst einmal ausbleiben. Gerade dann gilt: mit Gott können wir auch im Dunkeln weitergehen. Weitergehen im Namen des Herrn. Das verbürgt uns Gott mit seinen heiligen Namen.

Amen! (PGV)



[„Vergiss nicht zu danken“ anhören](#)



Herzliche Einladung zur

Erntedank MonaA

am 6.10. um 10:15

gestaltet vom Männerwandern

Wir freuen uns über mitgebrachte Gaben.

The flyer features a warm orange background with white line-art illustrations of various leaves on the left side. At the top right, there is a small icon of a church building. Below the main text, there are three small photographs: the first shows a bowl of red berries, the second shows a pumpkin pie with a slice being served, and the third shows several pumpkins on a wooden surface.

Gemeindefest

Die Kirchengemeinde Bergisch Born lädt ein zum Gemeindefest im und ums Gemeindehaus, so stand es auf dem Einladungsflyer. Ob das wohl alles so gutgeht? Schließlich konnten wir die geplanten 3 Outdoor-Gottesdienste wegen des nicht so guten Wetters nicht auf der Wiese vor der Kirche feiern. Aber am Sonntag war das Wetter perfekt. Mit der MonatsanfangsAndacht begannen wir das Gemeindefest. Unser Chor hatte die Andacht sehr gut vorbereitet: Lieder, Gebete, Texte und der Impuls von Eckhard Geisler, ehemaliger CVJM-Sekretär, passten sehr gut zusammen. Es war ein wirklich gelungener Einstieg ins Gemeindefest. Nach dem Gottesdienst zogen wir gemeinsam vom Kirchberg über die Straße zum Gemeindehaus. Dort erwarteten uns Getränke, auch das obligatorische Kirchencafé hatten wir ins Gemeindehaus verlegt. Der Chor stellte sich noch einmal auf und sorgte mit fröhlichen Liedern, u.a. mit dem „Wellerman“ und einem Lied im Stil der Comedian Harmonists für einen sehr schönen Anfang. Dann waren auch schon schnell die gegrillten Würstchen fertig und mit diesen und mit leckeren selbstgemachten Salaten vom reichhaltigen Salatbuffet konnten wir unseren Hunger stillen. Als Nachttisch gab es Eis. Perfekt zur Abkühlung an diesem sonnigen, warmen Sonntag.

Auf dem Gemeindehausparkplatz parkte das EC-Spielemobil der Kirchengemeinde Wermelskirchen. Die Kinder hatten ihren Spaß und probierten alle Spielgeräte fleißig und mit viel Energie und Freude aus. Auch die Feuerwehr hatte einen großen Feuerwehrwagen aufgebaut. Die Kinder und Erwachse-

nen konnten sich mal ein Bild vom Innenleben eines solchen Einsatzwagens machen. Matthias Hausmann, Andreas Bender und weitere Feuerwehrmänner veranstalteten mit den Kindern Löschübungen, wobei nicht nur das „brennende Haus“ nass wurde, sondern auch die drum herumstehenden Zuschauer. Aber bei dem Sonnenschein waren die Sachen schnell wieder trocken.

Im Gemeindehaus saß man in kleinen Tischgruppen zusammen, lernte sich gegenseitig (besser) kennen und unterhielt sich angeregt. War man doch nach langer Zeit mal wieder im Gemeindehaus oder hatte sich erstmals einladen lassen.

Dann war es auch schon wieder Zeit fürs Kaffeetrinken. Es roch nach frischgebackenen Waffeln, die hervorragend schmeckten. Die Jugendlichen unserer Gemeinde packten hier kräftig an den Waffeleisen mit an. Für die Kinder (auch für manchen Erwachsenen) gab es als Überraschung auch noch Zuckerwatte. Wir können sagen, es war ein sehr schöner Sonntag, mit guten Begegnungen, viel Spiel und Spaß und richtig gutem Wetter.

Angelika Macholl

Gemeindefest



[weitere Fotos](#)



Weihnachten im Schuhkarton

LIEBE LÄSST SICH EINPACKEN -
Weihnachten im Schuhkarton

Jedes Jahr verpacken weltweit Millionen Menschen Geschenke in Schuhkartons für bedürftige Kinder, für die es nicht selbstverständlich ist, an Weihnachten beschenkt zu werden.

Wir, die evangelische Kirchengemeinde Bergisch Born, beteiligen uns seit 21 Jahren an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. In dieser Zeit wurden mehr als 6300 Päckchen gesammelt und verschickt.

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder Schuhkartons für möglichst viele Kinder im Alter von 2-14 Jahren packen.



Flyer, die über diese wichtige Aktion informieren, liegen in der evangelischen Kirche, dem Gemeindehaus und diversen Geschäften aus.

Denn: Weihnachten im Schuhkarton ist für viele Kinder mehr als ein Glücksmoment. Darum lohnt es sich, mitzumachen.

Fertig beklebte Kartons können ab 06.10.2024 im Gemeindehaus und Sonntags in der ev. Kirche Bergisch Born mitgenommen und bis zum 18.11.2024 im Gemeindehaus abgegeben werden.

Wer sich beteiligen möchte, aber keinen Karton packen kann, darf auch gerne eine Geldspende im Gemeindehaus in der Spendenbox oder bei einem der Presbyteriumsmitgliedern abgeben.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Unterstützer hätten.

Das Organisationsteam Cordula Busch, Susanne Dürholz, Leondina Rocchetta und Irene Seif

Termine im Oktober (alle sind willkommen)



Datum	Tag	Uhrzeit	Gruppe	Bemerkung	Prediger	
01/10/2024	Di	20:00	Chor			
02/10/2024	Mi	20:00	Impuls			
03/10/2024	Do	Tag der Deutschen Einheit				
04/10/2024	Fr	16:15	Borner Kids			
		17:45	Borner Jugend			
05/10/2024	Sa					
06/10/2024	So	10:15	MonaA gestaltet von "Männerwandern", Chor			
07/10/2024	Mo	18:00	Fotogruppe			
08/10/2024	Di	19:00	gemeins. Presb.-Sitzung in Hückeswagen			
		20:00	Chor			
09/10/2024	Mi	20:00	Hauskreis			
10/10/2024	Do					
11/10/2024	Fr	16:15	Borner Kids			
		17:45	Borner Jugend			
		17:00	Gebetskreis			
12/10/2024	Sa					
13/10/2024	So	10:15	im Anschluss Gemeindeversammlung im Gemeindehaus		A. Mühling	
14/10/2024	Mo					
15/10/2024	Di			Aktion		
16/10/2024	Mi					
17/10/2024	Do	19:30	Terminplanung			
18/10/2024	Fr			Weihnachten		
19/10/2024	Sa					
20/10/2024	So	10:15			Abm	P. Völpel
21/10/2024	Mo					
22/10/2024	Di					
23/10/2024	Mi	20:00	Hauskreis			
24/10/2024	Do					
25/10/2024	Fr	15:00	65Plus			
26/10/2024	Sa					
27/10/2024	So	10:15			A. Mühling	
28/10/2024	Mo	18:00	Fotogruppe	im		
29/10/2024	Di	20:00	Chor			
30/10/2024	Mi	14:00	Männerwandern			
		20:00	Impuls			
31/10/2024	Do	Reformationstag				

Alle Termine des Jahres: <https://bb-kirchengemein.de/termine-2024/>

Predigt verpasst?

Die letzten 4 Predigten finden Sie hier als Audiodatei:

<https://bb-kirchengemein.de/predigten/>



Zum Schluss



Bestattet wurden

Annegret Möscheit
78 Jahre

Ursel Hefen
84 Jahre

Himmlicher Vater, auf unseren Herzen lastet schwerer Kummer und tiefe Trauer. Wir bitten Dich, tröste diejenigen, die Leid tragen und stärke sie in ihrem Schmerz. Lass sie spüren, dass Du bei ihnen bist in dieser schweren Zeit. Schenke ihnen Hoffnung und Frieden, damit sie Trost finden können. Möge Dein Licht ihr Dunkel erhellen und Deine Liebe sie umgeben. Amen.



Silberne Hochzeit feierten

Susanne und Christian

Jakobeit

Himmlicher Vater, 25 Jahre hast Du Susanne und Christian durch Höhen und Tiefen begleitet.

Wir bitten Dich, auch weiterhin Deine segnenden Hände über sie zu halten.

KOLLEKTEN

Datum	Klingelbeutel	Ausgang
6/10/2024	Christliches Hospiz Bergisch Land	Dakonische Projekte von Gemeinden und Werken Diakonisches Werk Rheinland-Westfalen-Lippe
13/10/2024	Diakonische Katastrophenhilfe Flutkatastrophe Osteuropa	Diakonische Jugendsozialarbeit
20/10/2024	Berliner Stadtmission (Kältehilfe)	Afrika und Asien Lokale medizinische Versorgung für viele Menschen
27/10/2024	Pro Christ	Namibia Kinderbibeln in Otjiherero